



Rasenpflege: Vertikutieren, Pflegen, Düngen

bauSpezi-Tipps für ein perfektes Ergebnis

Um im Sommer wieder einen schönen Rasen zum Spielen, Relaxen oder Betrachten zu haben, sollte man im Frühjahr schon mit der ersten Rasenpflege beginnen.

Rasenpflege im Frühjahr - Tipps und Informationen

Moos und Unkraut haben sich im Herbst und Winter meist im Rasen angesammelt und müssen nun effektiv bekämpft werden, wenn man im Sommer auf eine schöne Grünfläche blicken möchte. Deshalb sollte der Rasen als erstes vertikutiert und danach gedüngt werden. Am besten vertikutiert man den Rasen im Frühjahr, da er zu dieser Jahreszeit am schnellsten wächst.

Vertikutieren - Belüftung regt den Graswuchs an

Wenn der Rasen schon gewachsen ist, ist es empfehlenswert die Gräser erst zu mähen und dann erst mit dem Lüften zu beginnen. Die Versorgung mit Nährstoffen, Wasser und Luft kann nur bei einem ausreichend belüfteten Rasen erfolgen. Ohne das Vertikutieren bildet sich oft eine Mooschicht oder eine Schicht aus den abgestorbenen Pflanzenteilen.

Bei jüngerem Rasen ist es meist ausreichend, diesen im trockenen Zustand mit einer Eisenharke oder einem Stahldrahtbesen kräftig durch- und abzuharcken, um den Graswuchs anzuregen.

Bei älteren, verfilzten oder vermoosten Rasenflächen und auf verfestigten Böden empfiehlt sich der Einsatz eines Vertikutierrechens (vertikutieren = senkrechtes Einschneiden). Leichter arbeitet es sich mit einem Vertikutierroller, der die Arbeit einer Messerharke übernimmt und zudem auch den Rasen abharkt. Wer sich der Motorkraft bedienen will, braucht nur das Mähmesser eines Benzin-Motormähers durch ein Vertikutiermesser zu ersetzen. Noch leistungsfähiger ist eine Motor-Vertikutiermaschine.

Düngen – Nährstoffkur für den Rasen

Um einen gesunden und regelmäßigen Rasenwuchs zu erreichen, ist eine ausreichende Düngung notwendig. Jeder Rasen braucht Nährstoffe, wie Stickstoff, Phosphat, Kali, Magnesium und Spurenelemente für das Wachstum. Ist der Rasen mit Nährstoffen unterversorgt, kommt es zu einer schnellen Ausbreitung von Unkraut und Moos. Die Nährstoffe können durch organische, mineralische oder kombinierte (organisch-mineralisch) Dünger dem Rasen hinzu geführt werden. Der organische Dünger sorgt für eine bessere Aufnahme der Nährstoffe innerhalb des Rasens. Der mineralische Dünger hingegen gibt die Nährstoffe intensiver, zuverlässiger und auch kontrollierbar ab. Zusätzliches Eisen im Dünger bewahrt den Rasen vor Moosbefall. Wir empfehlen Ihnen, für Ihren Rasen ausschließlich Rasendünger zu verwenden, da diese die optimale Zusammensetzung von Nährstoffen besitzen.

Um den Rasen möglichst gleichmäßig zu düngen, kann man den Dünger mit dem Streuwagen ausbringen. Durch die Langzeitwirkung von Rasendünger muss der Rasen nur dreimal im Jahr d.h. im Frühjahr, Sommer und Herbst gedüngt werden, damit er schnell grün und widerstandsfähig wird.

April: Schnittsaison für den Rasen

Im Laufe des Frühlings wächst der Rasen sehr stark und wer auf eine dichte, unkrautarme Rasenfläche wert legt, muss mit dem Mähen bereits im April beginnen, damit die Gräser schon früh in die Breite wachsen. Im Fachmarkt findet man für die verschiedenen Rasenflächen den richtigen Mäher, denn ab einer Rasenflächengröße von ca. 500 Quadratmetern lohnt sich oft schon ein Benzinrasenmäher.

Die Schnitthöhe hängt von der Beschaffenheit und Aufgabe des Rasens ab:

Luxus- oder Zierrasen (z.B. Vorgarten):
2 bis 3 cm

Sport- und Spielrasen 3-4cm

Gebrauchsrasen (Spielrasen):
3 bis 4 cm

Luxus- und Zierrasen 2-3cm



bauSpezi

Rasen mähen sollte man immer, wenn die Grasspitzen das Doppelte der Schnitthöhe erreicht haben. Ist der Rasen aufgrund von Urlaub oder anderen Gegebenheiten dann doch zu hoch gewachsen, sollte dieser in Etappen zurückgenommen werden.

Ein zu kurzes Abmähen des Rasens verringert das Wachstum, so dass Unkräuter die Oberhand gewinnen. Im April/Mai sollte Gebrauchsrasen etwa alle acht Tage, Zierrasen öfter geschnitten werden.

Rasenkanten, die der Rasenmäher nicht erfasst, können am Schluss mit einer Grasschere oder einem Kantenschneider nachgeschnitten werden. Da Rasenkanten viel Arbeit verursachen, hilft oft ein schmaler Plattenpfad an Rabatten und Mauern, das Gras sauber wegzuschneiden. Tiefer liegende Rasenkanten bearbeitet man nach dem Schnitt mit einem Rasenkantenstecher.